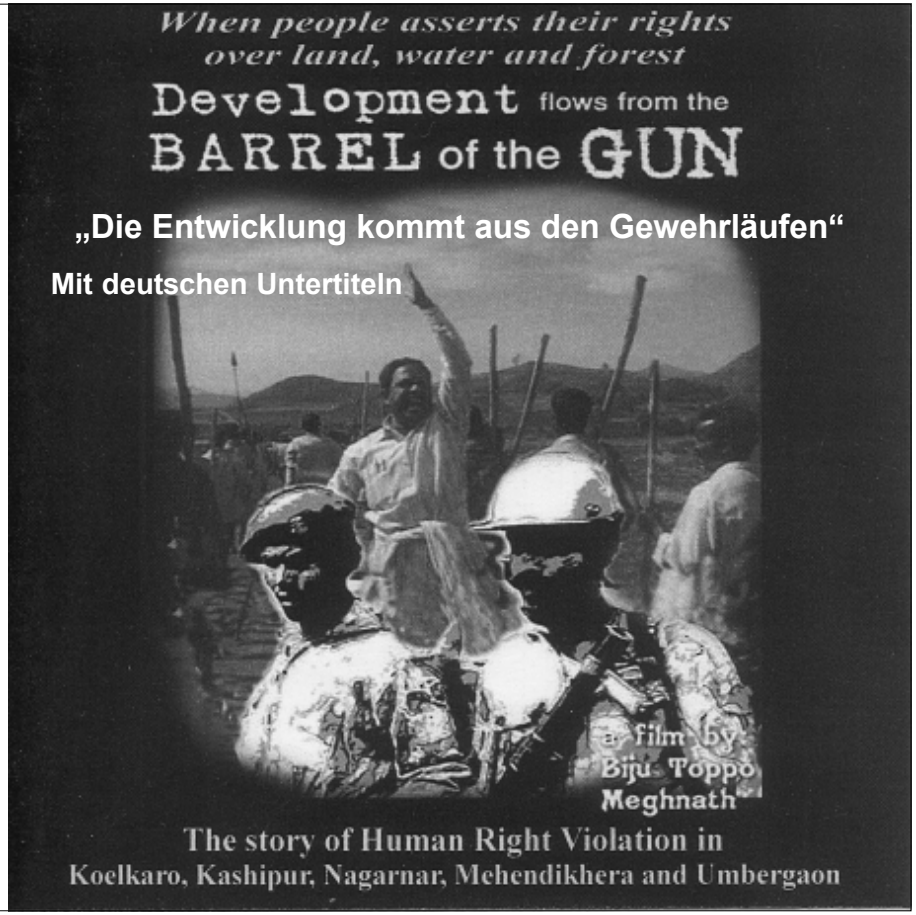
Die Entwicklung kommt aus den Gewehrläufen (CD o.DVD, ca. 55 Min.)

Eine Film-Dokumentation über Menschenrechtsverletzungen
durch staatliche Entwicklungsprojekte in Indien. Produktionsjahr: 2003
Originaltitel der Hindi-version: „Vikas banduk ki nala se“
Englische Fassung: „Development flows from the barrel of the gun“
Kamera, Regie, Produktion: Biju Toppo / Meghnath (AKHRA), Ranchi, Indien.
Die deutsche Bearbeitung (2006) wurde vom Ev.Entwicklungsdienst (EED) gefördert.

Der Film dokumentiert staatliche Gewalt gegenüber Menschen, die Opfer von Entwicklungsprojekten werden. Und er stellt damit den Begriff der Entwicklung, wie sie von staatlicher Seite im Namen des Fortschritts betrieben wird, in Frage: denn wenn die betroffenen Menschen diese Frage aufwerfen, werden sie Ziel staatlicher Repression.

Gezeigt werden fünf Beispiele von Polizei-Übergriffen auf Menschen, die aufgrund von Entwicklungsprojekten zwangsumgesiedelt werden sollten oder bereits sind: Bauxit-Abbau in Kashipur, Orissa; Handelshafen bei Umbergaon in Gujarat; Stahlwerk in Nagarnar, Chhattisgarh; Forstprojekt der Weltbank in Mehendikhera, Madhya Pradesh; Koel-Karo-Staudammprojekt in Jharkhand. Und er fragt auch nach der Verbindung zwischen dieser Gewalt und der sogenannten New Economic Policy und Globalisierung. - In einer sechsten Episode wird das Mini-Staudamm-Projekt in Putsil, Süd-Orissa, als Beispiel einer anderen Art von Entwicklung dokumentiert, die auf dem Prinzip beruht: „Nicht zu Lasten der Menschen und nicht zu Lasten der Natur“.

Deutsche Bearbeitung und Vertrieb:
sarini
c/o Johannes Laping
Christophstr. 31, 69214 Eppelheim
Tel. 06221-766557, Fax 06221-766559
email: sarini-jl@gmx.de

www.Adivasi-Koordination.de
Adivasi-Koordination in Deutschland e.V.
c/o Dr. Theodor Rathgeber
Jugendheimstr. 10, 34132 Kassel
Tel.: 0561-47597800, Fax 0561-47597801
email: adivasi.koordination@gmx.de
Konto-Nr. 400 3764
Ev.Kreditgenossensch.eG Frankfurt (EKK)
BLZ 500 605 00
Kontoinhaber: Adivasi-Koordination i.D.e.V.

Zur Unterstützung der Adivasi-Bewegung in Indien wird ein Spendenbeitrag von EURO 10,00 erbeten.